//////// absender – ag radio e.V., Valentinskamp 34a - 20355 Hamburg, postvertriebsstück c 45436, entgeld bezahlt, dpag /////////

TRANSmitter

freies Radio im Juli

Freies Sender Kombinat
93,0 mhz Antenne
101,4 mhz kabel
www.fsk-hh.org/livestream

0720

Unterstützt das Freie Sender Kombinat!

FSK finanziert sich über Fördermitgliederianer. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.
Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

1 **Kristine von Soden: »Ob die Möwen manchmal an mich denken?«, Aviva Verlag**
Mit dem Aufstieg der Seebäder im Wilhelminischen Kaiserreich kam sogleich auch der »Bäder-Antisemitismus« auf. »Judenrein!« lautete die Parole an der deutschen Ostseeküste, lange bevor der NS-Staat Wirklichkeit war. Schon damals drucken jüdische Zeitungen »Bäderlisten« ab, warnen vor Badeorten, in denen jüdische Gäste unerwünscht sind. Als »Judenbäder« wiederum gelten Orte wie Heringsdorf, wo zunächst noch eine liberale Atmosphäre herrscht. *Buch 208 Seiten, gebunden.*

2 **Tim Mohr: Stirb nicht im Warteraum der Zukunft, Heyne Hardcore**
Punk begann in Ostdeutschland mit einer Handvoll Jugendlicher in den späten Siebzigerjahren. Inspiriert von geschmuggelten Musikmagazinen und gelegentlichen Bildern aus dem Westfernsehen, schnitten sie sich Löcher in die Jeans und steckten sich Sicherheitsnadeln durch die Ohrlöcher. Es war klar, dass sie damit den staatlichen Behörden auffielen. Harte Repressionen waren die Folge, viele Geschichten sind noch immer unbekannt. Tim Mohr hat ein bis heute kaum bekanntes Kapitel deutscher Geschichte durchleuchtet und ein eindringliches Bild einer vergangenen Zeit gezeichnet. Mit zahlreichen Fotos.
Buch 560 Seiten, Hardcover

3 **Enno Stahl: Die Sprache der Neuen Rechten, Kröner Verlag**
Eine bedenkliche Aggressivität im verbalen Umgang, eine Abstumpfung gegenüber Gewalt und dem tragischen Schicksal anderer treten immer deutlicher zu Tage – es sind dies Reflexe, die gerade die Politiker und Politikerinnen der Neuen Rechten gerne und ausgiebig bedienen. In Internetforen und sozialen Netzwerken, den »digitalen Stammtischen« von Facebook, Twitter und Co., nehmen die Menschen kein Blatt mehr vor den Mund; zunehmend sind hier brutale, menschenverachtende und volksverhetzende Sprachausfälle zu verzeichnen, die einen angst und bange werden lassen. Womöglich ist das rechte Lager bereits dabei, den Boden zu bereiten, auch wenn heute noch nicht so viel auf eine neuerliche Machtübernahme von rechts hinweist. Doch damit rechnete vor 86 Jahren auch niemand.
Buch 208 Seiten, Broschur.

abschneiden und an FSK schicken / bei fragen anrufen unter 040 43 43 24

Ich werde Fördermitglied*in des FSK und spende monatlich..

☐ 5,- ☐ 10,- Zahlungsweise: ☐ monatlich
☐ 20,- ☐ 50,- ☐ vierteljährlich
☐ ... euro ☐ halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.
Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN _____

BIC _____

☐ Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschickt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

☐ Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschickt bekommen. Adresse bitte mitteilen.

Vor/Nachname _____

Straße/Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

Email _____

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschickt. Bitte teilt uns Adress-/ Kontoänderungen umgehend mit. Es entstehen sonst

Ich will...

☐ das Buch "Ob die Möwen manchmal an mich denken?"
☐ das Buch "Stirb nicht im Warteraum der Zukunft"
☐ Das Buch "Die Sprache der Neuen Rechten"

☐ Nichts. danke.

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Editorial

Der letzte Sommer

Das was wir als Corona Ausnahmezustand erlebt haben, geht unter der Klausel *„Aufhebung der Beschränkungen“* zu Ende ohne daß die Corona Gefahr gebannt ist und auch ohne daß der Ausnahmezustand aufgehoben wäre. Dort, wo Despoten, Autokraten und Faschisten die Regierungsgewalt ausüben, sterben unsagbar viele Menschen an oder unter den Folgen des Virus. Dort wo Demokratien herrschen, sterben Menschen an der Ausübung demokratischer Gewalten, Polizeien, Armeen oder FRONTEX. Kriege werden ungemindert fortgeführt, Abschiebungen werden ungemindert fortgeführt; das Lager Hamburg Rahlstedt, zynisch *„Ankunftszentrum“* genannt ist der Hotspot nächtlicher Entführungen durch die Polizei. Die Ausländerbehörde - ein einziger banaler Schreibtisch des Bösen. Sterben ist ein Istzustand der Armen, der Geflüchteten, der Vergessenen, Verratenen, der Verdammten und der Verurteilten.

Dieser Istzustand ist nicht tasächlich neu. Er ist nur anders und neu im Bewußtsein fokussiert, vielleicht weil Corona unser aller Verletzlichkeit sichtbarer gemacht und verallgemeinert haben könnte. Daß der Ausnahmezustand für viele Menschen schon lange und für einige lebenslang existent ist, war deutlicher geworden und damit auch die Notwenigkeit von tatsächlicher Solidarität präsenter. In diesem *„war“* liegt die Gefahr vom tödlichen Normalzustand in eine noch schlimmere und vernichtende Normalität überzugehen. Diese andere Normalität ist diejenige, die der deutsche Vizekanzler sich bemüht anzukündigen. Es ist die Normalität der Leistungs- und Konkurrenzgesellschaft unter Bedingungen des postrealsozialistischen Kapitalismus weltweit. Die herrschende Krisenantwort ist die gewollte Ausweitung aller Verwertung in bislang nicht ökonomisierte Verhältnisse und Regionen. Aller Lebenswert gilt gegeben, wenn die Verwertung sich geldwert ausdrücken läßt. So gilt es als normal, den gesellschaftlichen Gewaltzustand in das individuelle und private zu überführen, es dort eskalieren zu lassen, bis dann eine Tageszeitung mal den schlimmsten solcher Fälle in eine Schlagzeile bündelt, nur um anschließend zum Sportteil oder ins Feuilleton übergehen zu dürfen.

Gegenbewegung weltweit gibt es nun auf allen Kontinenten. Bereits zum 8. März hatten die feministischen Koordinationen in Chile den Schutz der Schwächsten in die Aufrufe hinein formuliert. Selten deutlich wurde gemahnt, in der Corona Krise die Folgen der Krise gemeinsam und verantwortlich jenseits der Regierungsinstitutionen aufzufangen und die Kette des *„nach unten tretens“* zu brechen. Die Mittel und Möglichkeiten der Selbstorganisation auszuweiten, damit über die Situation hinaus Beispiele realer Veränderungen in die gesellschaftlichen Lebensbereiche hineinzutragen, um der Konkurrenzgesellschaft Alternativen aufzeigen zu können und damit einen Vorschein neuer Vergesellschaftung entstehen zu lassen. Die Herrschenden antworteten mit Militär in den Straßen und auf den Plätzen. Sie haben dennoch ihr politisches Siechtum lediglich verlängert.

Die Hamburger Polizei hat in der ihr eigenen bornierten Ignoranz zur Antwort mal eben die üblichen Waffen spüren lassen, garniert mit TV und sonstigen Medienauftritten von Präsident zu Präsident linksradikale Verschwörungen herbeigezaubert um damit recht verzweifelt Legitimität anzurufen. Das Ergebnis der gerade abgeschlossenen Koalitionsverhandlungen schien ihr gerade noch recht zugesprochen zu haben, als jetzt doch mehr und mehr die Polizei als Problem thematisiert worden ist. Thematisiert worden ist – mehr nicht. Es bleiben die Toten, auch die in Hamburger Polizeiobhut. Und es bleiben die Forderungen nach Aufklärung, die Forderungen nach schlichter Anteilnahme, die Forderungen nach Entschädigung und die Forderungen nach institutioneller Sicherheit für die Menschen. Dazu haben neun von dreizehn Stadträten von Minneapolis einen unerwarteten Schritt getan: Festgestellt, daß diese Polizei nicht reformierbar sei und deren Auflösung angegangen.

Treibt der Polizei den Schill Geist aus! Stop and end racial profiling! Gerechtigkeit!

tm redaktion

Inhalt

FSK unterstützen **seite 2**

Enough is Enough **Seite 4**

Was läuft hier? Heute: Tortenboden **Seite 6**

Nicht auf unseren Rücke **Seite 7**

Wir queeren Hamburgs Wissenschaft! **Seite 9**

Wie schreibt man über Corona **Seite 11**

Radioprogramm **Seite 12**

Impressum & Termine **letzte Seite**

We can't breathe any more ENOUGH is ENOUGH

Der brutale wie sinnlose Tod unseres Bruders George Floyd am 25. Mai 2020 in Minneapolis schnürt uns einmal mehr unsere Kehlen zu. Der tödliche rassistische Dominanz-Wahnsinn ameriKKKanischer Polizisten gegen Schwarze Menschen lässt uns einmal mehr zutiefst erschüttert und wütend zurück.

Ein weiteres Mal wurde ein Schwarzes Leben wegen des bloßen Verdachts auf eine geringfügige und gewaltfreie Straftat durch wissentlich verbotene und absolut unangemessene Gewalttechniken gnadenlos beendet. Einem Menschen minutenlang mit dem eigenen Körpergewicht auf dem Hals zu knien während 2 weitere Männer den Brustkorb in Bauchlage zusammendrücken, ist ein Akt der bewussten Tötung – noch dazu wenn die handelnden Beamten vom Opfer selbst und umstehenden Zeuginnen mehrfach darauf hingewiesen werden und nicht einmal dann aufhören wollen, wenn der Körper bereits leblos geworden ist.

Beschämend und erschreckend ist dabei auch, dass die umstehenden Zeug*innen offenbar nicht die Zivilcourage hatten, trotz ihrer Beobachtungen des Geschehens effektiv einzuschreiten, um das Leben von Bruder George Floyd in gerechtfertigter wie notwendiger Nothilfe zu retten. Das widerspricht der Selbstwahrnehmung der angeblich *„größten Demokratie"* der Welt in einem absolut beängstigenden Ausmaß und entspricht vielmehr dem Bild einer willkürlich tötenden Polizeidiktatur, die die eigene Bevölkerung mit dem Terror der tödlichen Angst eingeschüchtert hat und beherrscht.

Rassismus ist ein System

Die Systematik, dass immer wieder vor allem Schwarze und unbewaffnete Menschen Opfer dieses mordenden Polizeiterrors werden, ist dabei rassistisches Grundprinzip einer Weiß-kolonialen Gesellschaft, die ihre Unterdrückungsmechanismen gegen Schwarze, Indigene und andere rassifizierte Communities nie aufgegeben, sondern immer nur angepasst und modernisiert hat. Die Sklaverei wurde so nie wirklich aufgehoben, sondern mit dem 13. Amendement lediglich in einen Gefängnis-Industrie-Komplex überführt, dem eben überproportional Schwarze Menschen mit überproportionalen Gefängnisstrafen zugeführt werden. Genauso verwandelten sich die Sklavenpatrouillen in *„reguläre Polizeikräfte"* und pflegen bis heute ungebrochen ihre illegalen und tödlichen Lynchpraktiken an Schwarzen Menschen. Die Weiße Mehrheitsgesellschaft schaut dabei größtenteils unbeteiligt zu und genießt ihre darin begründeten Privilegien mit ignoranter Gleichgültigkeit oder wahlweise hasserfüllter Häme. Dabei macht es für uns Schwarze Menschen keinerlei objektiven Unterschied, ob sich die Weißen Profiteure an unserem Sterben und Leiden nun selbst als liberale Demokraten oder Law-and-Order-Republikaner darstellen – keiner von ihnen sorgt für ein Ende dieses Terrors und alle wirken daran mit. Von den Clintons und Obamas bis zu den Bushs und Trumps – keiner benennt den zugrundeliegenden Rassismus der von ihnen repräsentierten Macht und keiner unternimmt wirksame Schritte zur Beendigung oder Ächtung dieser menschenverachtenden Praktiken.

Systematische Vertuschungen

Das System der Weißen Vorherrschaft ist über die eigentlichen tödlichen Verbrechen hinaus noch dazu von einem sogenannten Rechtsstaat geprägt, der rassistische Mörder*innen und Verbrecher*innen regelmäßig durch absolut verlogene *„Unschuldsvermutungen"* vor einer angemessenen Strafverfolgung schützt, die deren Opfern zu keinem Zeitpunkt und durch keinerlei richterliche Entscheidungskraft zugestanden wurde. Auch hier ist eine Kontinuität am wirken, die vor allen anderen Weiße und Staatstäter*innen vor angemessener Strafe schützen soll.

Womit sollte sich im Falle der vorliegenden Ermordung unseres Bruders George Floyd irgendeine *„Vermutung"* von *„Unschuld"* begründen lassen? Mit dem vorgeblichen *„Unwissen"* um einen nahezu unvermeidlichen lagebedingten Erstickungstod, wenn man einen Menschen minutenlang in Bauchlage auf dem Brustkorb und auf seinem Hals mit vollem Körpergewicht beschwert? Mit dem vorgeblichen *„Unwissen"* zum dienstrechtlichen Verbot der Anwendung solcher potentiell tödlichen Fixierungspraktiken? Mit einer Unkenntnis darüber, dass eine unter der potentiell tödlichen Gewaltanwendung eintretende Bewusstlosigkeit der späteste mögliche Zeitpunkt zur Beendigung

dieser Gewalt sein muss? Mit der professionellen Ignoranz gegenüber den Hilferufen des Opfers und gleichzeitig den Hinweisen der umstehenden Zeug*innen? Durch wiederkehrende ignorante Schutzbehauptungen von angeblichen *„Widerstandshandlungen“* von erstickenden Menschen, die schlicht und ergreifend um ihr Überleben kämpfen? Durch die systematischen Unterstellungen von angeblichen Vorerkrankungen, an denen die Opfer auch ganz ohne die verbotenerweise angewendete, überbordende Gewaltanwendung mutmaßlich hätten versterben können sollen? All diese scheinheiligen Argumentationsmuster werden allzu offensichtlich und regelmäßig vorgeschoben und entsprechen weder den Grundsätzen der Logik, noch denen der Verhältnismäßigkeit.

Auch hier in Deutschland!

Aber während wir gegen diese Systematik des strafbefreiten staatlichen Tötens unserer Schwestern von Sandra Bland bis Breonna Taylor, unserer Brüder von Eric Garner bis George Floyd und sogar unseren Kindern von Emmett Till bis Travor Martin in Amerika protestieren, sind wir uns gleichzeitig sehr schmerzhaft darüber bewusst, dass unsere Schwestern Mareame Ndeye Sarr und Christy Schwundeck wie unsere Brüder Achidi John und William Tonou-Mbobda hier in Deutschland ebenso ungestraft von Polizist*innen und Sicherheitskräften ermordet worden sind. Auch wenn die Anzahl der Fälle hier in Deutschland deutlich geringer erscheint, ist die zugrundeliegende rassistische Systematik und Straflosigkeit grundsätzlich dieselbe. Die Heuchelei und Verweigerung von Verantwortung und Veränderung gehört auch hier in Deutschland und Europa zur Macht-DNA von Staat und Behörden. Wer als Weißer Mensch hier in Europa mit dem moralischen Finger über den Atlantik zeigt, verleugnet nicht nur die Weißen europäischen Wurzeln des kolonialen Konstruktes der heutigen USA und das immer wieder gelobte transatlantische Bündnis internationaler Kriegsführung und rassistischer Unterdrückung – diese Menschen offenbaren mit ihrer Blindheit und Ignoranz der gleichartig rassistischen Problemlagen vor ihren eigen Augen und in ihrem eigen Land, dass sie Teil des rassistischen Problems sind. Der deutsche Rassismus der Abschottung, der Ausgrenzung, der Illegalisierung, Kriminalisierung und rassifizierten Verfolgung sowie eben auch der systematisch nicht verfolgten Morde durch Polizeibeamt*innen, Schreibtischtäter*innen, Rassist*innen und Faschist*innen ist kein *„besserer Rassismus“*, nur weil die bekanntgewordenen Fallzahlen prozentual niedriger sind. Er basiert auf derselben Menschenverachtung, auf derselben systematischen Straflosigkeit und auf derselben tödlichen Ignoranz der nicht davon betroffenen, privilegierten Mehrheitsgesellschaft. Das desinteressierte Schweigen der Weißen deutschen Mehrheitsgesellschaft bedeutet für uns eine mörderische Komplizenschaft mit den Mörder*innen unserer Schwestern, Brüder und Kinder und letztlich eine stillschweigende Zustimmung zur Entwertung unserer Leben.

Euer Schweigen tötet uns!

Aufklärung und Gerechtigkeit sind keine Weißen Privilegien!

Rassismus ist keine Meinung, sondern eine verbrecherische Haltung!

Black Community Hamburg 6. Juni 2020

Was läuft denn hier?! Tortenboden!

Im freien Sender Kombinat laufen sehr viele Sendungen ... Schön wäre es doch, mal einige näher kennenzulernen!?

Während wir im FSK sitzen und uns in entspannter Atmosphäre unserem Bier widmen, kommen wir ins Gespräch.

Was machst du eigentlich für eine Sendung – frage ich.
Als Antwort kommt: Tortenboden.

Ich bin kurz irritiert und lache. Echt, so heißt deine Sendung?
Ja, die heißt so, weil ich, als ich auf Namenssuche war, ein inspirierendes Graffiti an der Hauswand in meiner Nachbarschaft gesehen habe. „Tortenboden, der Untergrund der Gesellschaft" oder so ähnlich war das. Und ich dachte, cool, das trifft doch den Kern, wer Obdachlose sind.

Warum Obdachlose? - frage ich.
Weil mein Themenschwerpunkt der Sendung Obdachlosigkeit ist und ich hoffe, die Belange des Tortenbodens der Gesellschaft mitzuteilen und diesen Menschen Reichweite zu verschaffen, die sonst oft übersehen werden – oder auch nicht gehört werden, wir sind ja im Radio. haha

Ok – aber was genau machst du, um diese Thematik zu behandeln? Das ist doch bestimmt schwierig, so viele Ebenen zu bedenken?
Ja, stimmt. Weshalb ich mir auch für jede Sendung einzelne Teilaspekte vornehme um der Vielschichtigkeit des Themas gerecht zu werden. Ich habe durch meine Recherchen viel gelernt – Was mir nicht bewusst war, ist wieviele jugendliche Obdachlose es gibt. Im Gespräch mit Benthe Müller-Nickel von den Off Road Kids einer Straßensozialarbeiterin (Sendung könnt ihr auf www.freie-radios.net nachhören), die ich interviewen durfte, habe ich erfahren, dass jährlich etwa 2500 Kinder und Jugendliche auf die Straße geraten. Das hat mich überrascht, weil mir dann doch eher die älteren auffallen. Was zeigt, wie unsichtbar der Großteil der Obdachlosen zu sein scheint. Anders war das bei Timo. Ihn habe ich in Innenstadt gesehen. Dort lief er mit einem riesigen Pappschild an seinem Körper herum, auf dem in fetten Buchstaben drauf stand „Ich bin Timo….". Das fand ich sympathisch, deshalb habe ich ihn angesprochen und ihn gefragt, ob er Lust hat in der Sendung über sein Leben zu erzählen. Er kam hier ins Studio und wir sind gemeinsam live auf Sendung gegangen. Das war eine besonders relevante Sendung (www.freie-radios.net), da ich es extrem wichtig finde, statt nur über Personen zu reden auch mit Obdachlosen zu sprechen. Timo hat zum Beispiel erzählt, wie gefährlich es auf der Straße sein kann. Er schläft nämlich nicht in der Innenstadt, weil er die Erfahrung gemacht hat beklaut zu werden. Es ist schwer, wenn man sich nicht in der Stadt auskennt, meinte er. Und gerade diesen Aspekt mit den Leuten zu sprechen anstatt über sie, vertritt Stephan Karrenbauer auch sehr gut. Er ist Straßensozialarbeiter bei dem Magazin Hinz&Kunzt und hat einen direkten Draht zu den Obdachlosen. In meiner letzten Sendung erzählte er, dass den Verkäufern von Hinz&Kunzt aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen die Gespräche mit Passanten total gefehlt haben. Obdach- und Wohnungslose hätten sehr unter den Maßnahmen gelitten. Aber positiv sei die Solidarität der Bevölkerung. Denn durch Spenden konnten 170 Menschen in Hotels untergebracht werden. „Man darf aber nicht vergessen, dass wir noch mitten in der Krise stecken", meinte Karrenbauer. Vorerst müssen die Menschen Ende Juni wieder auf die Straße, sollte es aber zu einer zweiten Welle kommen, ist sich Karrenbauer sicher, werden Obdachlose dank der Solidarität der HamburgInnen schnell wieder dezentral untergebracht werden können (auch diese Sendung könnt ihr auf www.freie-radios.net nachhören).

Das Bier ist leer und ich habe Lust, die Sendungen nach zu hören:

Tortenboden
Jeden 2. Mittwoch eines Monats um 21.00 Uhr

NichtAufUnseremRücken!

„Die Corona-Situation hat mich insofern beeinflusst, dass mein Studentenjob über Juni hinaus nicht verlängert wurde und ich jetzt eine zwei Monate Lücke habe bis ich wieder `nen Job anfangen kann, für zwei Monate stellt einen ja keiner ein.“

„Ich arbeite in der Gastro und habe somit kein Geld mehr verdient. Jetzt lässt das Unternehmen alle Vollzeitkräfte arbeiten, da diese sowieso Kurzarbeiter Geld kriegen. Aber mich nicht, da ich als Aushilfe ja nach Stunden bezahlt werden muss.“

„Ich bin Studentin und habe neben dem Studium für eine Firma gearbeitet, die Arbeitskräfte an einen öffentlich-rechtlichen Fernsehsender vermittelt. Durch Corona wurde allen Mitarbeiter gekündigt, daher kann ich von Glück sagen, dass ich noch finanzielle Hilfe von meinen Eltern erhalte, anders als viele meiner KollegInnen. Trotzdem habe ich nun Wohngeld beantragt, da neben Miete und Krankenversicherung eigentlich nicht viel übrigbleibt und der Job, für den ich mich nach meinem Abschluss bewerben wollte durch Corona auch vorerst wegfällt. Ob der Antrag durch geht bleibt allerdings noch abzuwarten.“

„Bei mir war's nen Monat lang ein bisschen kacke, weil mein Vertrag ausgelaufen ist und ich erstmal keinen neuen bekommen habe und nicht wusste, wann ich wieder arbeiten kann. Ist nochmal gut gegangen wegen der Lockerungen, aber diese Ungewissheit war schon echt scheiße, weil ich auch nicht wusste, ob ich mir was neues suchen soll...“

„Bei mir hat sich der Einstellungsprozess durch Corona derart verzögert, dass ich nur aufgrund einer Rücklage die Miete, Semesterbeitrag, bzw. eigentlich alles zahlen konnte. Hätte man lieber anders verwendet das Geld...“

„Ich arbeitete als SHK für Archivmaterialien und habe eine Jobverlängerung angeboten bekommen. Es war schon alles „in festen Tüchern“, ich wartete nur noch auf die Vertrags-Verschickung. In diese Wartezeit schlich sich Corona und ich bekam plötzlich Bescheid, dass ich aufgrund des Virus den Job doch nicht antreten könne (besonders unverständlich, da ich nur mit Büchern in einem Raum gewesen wäre…) und die Aufgabe zukünftig eine Festangestellte übernehmen würde.“

„Ich war bis Ende März in der Elternzeit und sollte ab dem 1. April wieder anfangen zu arbeiten. Vor Mutterschutz war ich 40Std/Woche da, im Feb habe ich dem Arbeitgeber mitgeteilt, ich fange erst wieder bei 25Std/Woche an und aufstocke mit der Zeit. Dann kam Corona. Plötzlich war die Kita zu und ich konnte nicht auf meine Tochter aufpassen und gleichzeitig arbeiten, also bin auf 10Std/Woche runtergefahren also verdiene sehr wenig.“

»Wie hat sich deine Finanzielle Situation seit Corona verändert?«

Wenn Corona die Krise ist, wieso waren wir schon vorher arm, abhängig und ausgebeutet?

Auch als junge Menschen in Hamburg ist unsere soziale Lage nicht erst seit Corona prekär. Die aktuellen Krisen verdeutlichen vielmehr die Instabilität eines eh schon krisenhaften Systems. Egal ob als Schüler*innen, Azubis, Studierende oder ähnliches - wir jungen Menschen werden systematisch als billige Arbeitskräfte ausbeutet. In Praktika, in Ausbildung, als Werkstudierende und in Minijobs hält man mit unserer Arbeitskraft ganze Branchen aufrecht. Man meint, weil wir noch nicht jedes Zertifikat der Berufsausbildung abgeschlossen haben, würde man uns als vermeintlich unausgebildete und dennoch gut qualifiziere Hilfskräfte mit geringen Löhnen und schlechten Verträgen abspreisen und klein halten können.

Ergänzt wird das durch die zusätzlich restriktive ‚Sozialpolitik': Wenige Schüler*innen und Studis bekommen BAföG und das Kindergeld befreit niemanden aus der finanziellen Abhängikeit der Eltern. Auch sonst sind die Sozialhilfen hier lediglich Ausdruck eines durch Marktlogik geprägten Sozial- und Bildungssystems, welches hauptsächlich schnell und günstig Arbeitskräfte bereitstellen will. Dass nun durch die Corona Krise auch viele junge Menschen in verheerender Weise betroffen sind und diese jedoch in den sogenannten ‚Konjunkturmaßnahmen' der Regierung, ebenso wie viele andere sozial schwache Gesellschaftsgruppen, keinerlei Erwähnung finden, ist dabei nur die Zuspitzung einer gesellschaftspolitischen Praxis, die lieber für die Ausgebeuteten applaudiert, als die Ausbeutung selbst zu bekämpfen.

Als junge Menschen spielt der Aspekt der Abhängigkeit eine besondere Rolle, denn sie besteht häufig in doppelter Weise. Auf der einen Seite ist die Familie, von der viele nicht nur in sozialer, sondern häufig auch in finanzieller Weise abhängig sind, auf der anderen Seite ist die staatliche Logik so organisiert, dass die meisten darüber hinaus für ihren eigenen Lebensunterhalt aufkommen müssen.

In der Corona-Krise sind wir nun auch in doppelter Weise betroffen:
Zum einen gehören wir mit unseren schlecht bezahlten 450€- oder Werkstudierenden-Jobs in der Gastronomie, dem Kulturbereich oder in anderen Sektoren zu den ersten Stellen die gestrichen oder in Kurzarbeit geschickt werden. So haben 40% der Studierenden z.B. in der Krise ihre Jobs verloren. Zum anderen hat sich bei vielen auch die finanzielle Lage der Familie erheblich verschlechtert, sodass diese Unterstützung häufig auch wegfällt und uns mit ihnen häufig auf viel zu engem Raum in die häusliche Isolierung drängt.

Statt eines Konjunkturprogramms und Soforthilfen gab es für uns vor allem Vernachlässigung, Verschuldungsangebote und echte Existenzangst. Dagegen haben wir uns mit verschiedenen Jugendorganisationen in Hamburg unter dem Motto #NichtAufUnseremRücken zusammengeschlossen und das Thema auf die Straße gebracht. Um das Ausmaß der aktuellen Lage zu verdeutlichen, haben wir bewusst junge Menschen aus den verschiedensten Bereichen, Studium, Ausbildung Lohnarbeit etc. zu ihrer finanziellen Situation seit Corona befragt.

„Mitten in der Corona Zeit lief mein Arbeitsvertrag in meinem Lehrbetrieb aus. Dass, ich danach schnell einen neuen Job als Bootsbauer finden würde stand für mich außer Frage. Jetzt sind die Werften allerdings deutlich zurückhaltender und ich habe bisher noch nichts finden können."

„Als Krisentauglich, wie jetzt in der COVID-19 Pandemie, hat sich mein Gastro-Job nicht gezeigt. Was auch an den mangelnden staatlichen Hilfen für die Gastronomie liegt. Meine zwei Arbeitgeber, bei denen ich neben meinem Studium arbeite, mussten ihre Betriebe vorübergehend schließen. Ich hatte also von heute auf morgen keinerlei Einkommen. Nichtmal ALG-2 oder Wohnungsgeld wurde mir bewilligt. Weil ich ja studiere. Weil ich studiere wird mir Grundabsicherung verwehrt? Mittlerweile wurde mir ein 450€ Job zur Verfügung gestellt, dieses Geld reicht jedoch nicht um in Hamburg zu leben und zu studieren. Ich bin also durch die COVID-19 Krise auf fremde finanzielle Hilfen angewiesen."

Wir queeren Hamburgs Wissenschaft!

das Aktionsbündnis *„Queering Academia“* stellt sich vor

Im Herbst 2019 hat sich ein neues Aktionsbündnis unter dem Namen *„Queering Academia“* aus Studierenden, Aktiven der AG Queer Studies der UHH, Interessierten und Solidarischen zusammengefunden, um für eine Wiedereinführung der Gender und Queer Studies an den Hamburger Hochschulen zu kämpfen. Konkreter Anlass bot die Verschleppung der Neubesetzung der Leitungsstelle des ehemaligen Zentrums *„GenderWissen“*, welches mittlerweile in *„Zentrum Gender und Diversity“* umbenannt wurde. Nachdem die Leiterin Dagmar Filter im Sommer 2019 in Rente gegangen ist, wurde die Nachbesetzung ihrer Stelle durch die Landeshochschulkonferenz aufgeschoben. Dadurch kam die Arbeit des Zentrums, welche eine der letzten Institutionen für queer-feministische Wissenschaften in Hamburg ist, komplett zum Erliegen. So konnte auch zum ersten Mal seit 30 Jahren die durch das Zentrum finanzierte Ringvorlesung *„Jenseits der Geschlechtergrenzen“* nicht stattfinden und die durch das Zentrum ausgestellten Zertifikate *„Genderkompetenz“* und *„Intersektionalität und Diversity“* nicht mehr vergeben werden. Die Leitungsstelle des Zentrums wurde kürzlich neu besetzt, wird ihre Arbeit aber voraussichtlich erst im August 2020 wieder aufnehmen.

Die aufgeschobene Nachbesetzung des Zentrums ist dabei allerdings nur der Höhepunkt des Abbauprozesses der Gender und Queer Studies an den Hamburger Hochschulen. So wurden sowohl der Masterstudiengang *„Gender und Arbeit“* als auch das Nebenfach *„Gender und Queer Studies“* schon 2006 beendet Die ehemalige Arbeitsgruppe *„Arbeit.Gender.Technik“* an der TUHH wurde ebenso 2019 eingestellt und es kam in den letzten Jahren zu einer Reduktion des allgemeinen Lehrangebotes im Bereich Gender und Queer Studies um 50 Prozent.

Mit Gender und Queer Studies gegen rechte Unterdrückungsverhältnisse

In Zeiten des globalen Rechtsrucks sind Positionierung sowie ein Programm gegen diese Entwicklung dringend notwendig. Ein rechts-konservatives Weltbild schließt die Gegner*innenschaft zur Genderforschung zentral mit ein. Die Gender und Queer Studies werden vielerseits als Ideologie und Verschwörungstheorie beschimpft. Mit diesen Denunzierungsstrategien versuchen Rechte unseren diversen politischen Bedürfnissen die Legitimität abzusprechen. Besonders die AfD, deren Gründer unter Polizeischutz mit horrenden Kosten an der Universität lehren darf, greift auf Veranstaltungen, in Parteiprogrammen und mit Facebook Posts immer wieder die Gender-Debatten an. Dass Rechte gegen eine queer-feministische Wissenschaft organisieren und aktiv sind, zeigt sich auch daran, dass beispielsweise die genderwissenschaftliche selbstorganisierte Veranstaltungsreihe *„Jenseits der Geschlechtergrenzen“* und diverse Gleichstellungsinstitutionen der Hamburger Hochschulen mit kleinen Anfragen der AfD zu kämpfen haben. Dieses parlamentarische Mittel soll die Kapazitäten der Aktiven binden, sie unter Generalverdacht stellen und Wissen an die Rechten vermitteln (in den Anfragen geht es meist um Finanzen, also wieviel dafür ausgegeben wird), welches sie für den Kampf gegen die Akteur*innen von kritischer Wissenschaft und queer-feministischer Bildung verwenden können.

Zur politischen Strategie rechter Spielmacher*innen gehört es, Gendermainstreaming als Horrorszenario darzustellen, welches die vermeintlich *„heile Welt der traditionellen Familie“* auch durch die Anerkennung von mehr als zwei Geschlechtern abschaffen wolle. Ein kritisches Verständnis von Geschlecht, Gender und Sexualität wird in einem konservativen Kontext strategisch bekämpft, da in diesen Kreisen kontinuierlich versucht wird, gewalttätige Strukturen der Unterdrückung mit veralteten naturalistischen Argumenten zu rechtfertigen und aufrecht zu erhalten.

Hierin spiegelt sich, dass es eben genau dieses kritische Wissen braucht, um Unterdrückungs- und Ausbeutungsverhältnisse zu untersuchen, zu verstehen und zu überwinden. Wenn jetzt vermeintlich liberale Akteur*innen wie die Stadt und die Hochschulen die Orte dieser Wissensproduktion schwächen und einsparen, dann unterstützen sie damit die gesellschaftliche Rechte. Besagte Akteur*innen könnten jedoch z.B. durch den Aus-

bau der Gender und Queer Studies an den Hochschulen genau diesen rechten Strukturen entgegenwirken. Schwächung und Einsparungen sowie ein vermeintlich neutraler Standpunkt sind hier klar kontraproduktiv. Gesellschaftliche Hierarchien und Unterdrückungen können nicht durch Desinteresse an kritischer Wissenschaft, die über einen patriarchalen Blick hinausgehen, bekämpft werden. Wie aber kann eine Antwort auf diese versuchte gesellschaftliche Zuspitzung der nach wie vor bestehenden multidimensionalen Ungleichheiten aussehen? Audre Lorde sagt hierzu: *„For the master's tools will never dismantle the master's house"* (Lorde, Audre 2019: The Master's tools will never dismantle the Master's house, S.19). Die ökonomischen, sozialen und ökologischen Verhältnisse müssen in ihrem Kern umgestaltet werden, anstatt beispielsweise einzelne privilegierte Frauen in Führungspositionen zu setzen. Indem mit Intersektionalität die sozialen Lagen und Perspektiven verbunden werden, um die bestehenden Machtverhältnisse gemeinsam zu überwinden, können die Ursachen tatsächlich erkannt und beseitigt werden anstatt die bestehenden Hierarchien mit mehr *„Diversität"* zu versehen und damit letztlich zu zementieren.

Um dies anzugehen kämpfen wir als Aktionsbündnis für eine Wiedereinführung eines Masters/und oder Nebenfachstudiengangs im Bereich Gender und Queer Studies! Für ein Ausbau von (hochschulübergreifenden) Lehrveranstaltungen! Für die Förderung von Professuren und Mitarbeiter*innenstellen, Forschungsprojekten und Promotionsvorhaben im Bereich Gender und Queer Studies! Für die Re-Etablierung der und Ausfinanzierung der Ringvorlesung *„Jenseits der Geschlechtergrenzen"*! Für die Förderung von Genderperspektiven und intersektionalen Ansätzen in allen Fachbereichen und Studiengängen!

Kontakt: queeringacademia@riseup.net
HP: www.agqueerstudies.de
Instagram: queeringacademia

Wie schreibt man über Corona?

Zwei Bücher über die laufende Krise aus der edition.fotoTAPETA

Wie schreibt man über Corona? Über eine Krise, die tödlich ist und verharmlost wird? Die Arme wie Reiche trifft, aber die Armen mit banaler Wucht? Die im Süden wie im Norden zuschlägt (aber im Osten hier und da weniger)? Wie schreibt man über eine Krise, die ganz plötzlich ausgebrochen ist – und die lange noch nicht zu Ende ist, obwohl keiner es mehr hören mag (und Mundschutzmasken manchem wie das allgegenwärtige Signal grassierenden Wahns vorkommen mögen). Die Frage hat einige Verleger umgetrieben, und die edition. fotoTAPETA wollte sie auf ihre eigene Art beantworten:

Der Verlag hat in seiner Reihe edition.fotoTAPETA__Essay zwei schmale Titel herausgebracht, die diese Antworten liefern – und es sind Antworten, die vorbildhaft sein könnten. *„Sachen von gestern, an die man sich erinnern sollte.“* So beginnt der Text von Adriano Sofri Vierzig Tage, in dem er beobachtet, was in seinem Heimatland Italien ab März vor sich ging. Es geht schlicht und ergreifend weiter: *„Die Worte einer jungen Frau, deren Vater zu Hause an Covid-19 gestorben ist, ohne Behandlung, in einem Dorf unweit von Bergamo: ‚Er hat versucht zu atmen, die Luft in seine Lungen zu ziehen, vergeblich. Es war, als sähe man jemandem beim Ertrinken zu. Aber wenn einer ertrinkt, kann man sich ins Wasser werfen, an der Luft geht das nicht …‘“*

Sofri ist ein sehr genauer Beobachter, der jede Ideologie und ausgelatschte Wege scheut, wie der Teufel das Weihwasser. So führt er seinen Text weiter: *„Radio 3 widmet Dante einen ganzen Tag, mit Paolo Di Stefano und Giulio Ferroni, und die Moderatorin Loredana Lipperini fragte Ferroni, welcher der schönste Vers der Göttlichen Komödie sei. ‚Nur ein einziger Vers?‘ – Ferroni leistete noch etwas Widerstand, und man merkte unmittelbar, dass es ihm um alle anderen Verse wirklich leid tat, aber dann hat er sich ohne viel Aufhebens zu machen entschieden...“* Wofür sich der erwähnte Dante-Kenner zu Beginn der Corona-Krise in Nord-Italien entschieden hat, sagen wir hier nicht.

Sofri wählt für seine Beobachtungen, die weit davon entfernt sind, Tagebuchaufzeichnungen zu sein, gleichwohl eine chronologische Folge – er lässt sich vom Fortgang der Ereignisse, nun, fast kann man sagen, beauftragen, ihnen ihre message abzuhören und aufzuschreiben.

Arno Widmann wählt in seinem Text Szenen aus der frühen Corona-Periode einen anderen Weg: Er erzählt, in kurzen Clips, Geschichten, die wahr sein können oder auch nicht – die aber eine Vielzahl möglicher Haltungen zur laufenden Krise schildern. Sie laden die Leserin und den Leser wie in einem Dominospiel ein, die eigenen Gedanken anhand der geschilderten Szenen zu formen, zu korrigieren, zu verwerfen, neu zu bilden und zu überprüfen. Eine durch und durch demokratische Angelegenheit, dieser Text.

Denn man nähert sich den laufenden Ereignissen einer großen Krise nicht, als hätte man fertige Antworten – sonst macht man sich und allen anderen etwas vor, und die Lektüre lohnt in aller Regel den Zeitaufwand nicht. Man nähert sich – schreibend – einer Krise, die das Zeug hat, unser aller Leben zu verändern, nur, indem man sich und anderen ermöglicht, den Gedanken als Spiel von Beobachtung, Empfinden, Erschrecken, Erstaunen, Erschütterung und Frage beim Entstehen sozusagen zuzuschauen. Die Gedanken können – um den Preis der Makulatur – gar nicht fertig sein, wenn sie angemessen sein wollen. Dafür braucht es die passende Form.

Die beiden Autoren, nun ja, ältere, weiße Männer, haben übrigens manches gemeinsam: eine Neugierde, die die ersten sieben Jahrzehnte ungebrochen überstanden hat, eine wohltuende Abneigung gegen Kitsch, ein verblüffendes Reservoir an Kenntnissen und Erinnerungen und Herleitungen (etwas, das man früher Bildung nannte) und eine anhaltende Bereitschaft, sich von der Wirklichkeit zum Nachdenken verleiten zu lassen, um die Wirklichkeit besser zu verstehen. Sofri, Jahrgang 1942, war einer der wichtigsten Köpfe der italienischen radikalen Linken und einer der Gründer von Lotta Continua. Er verbrachte Jahre im Gefängnis. Widmann, Jahrgang 1946 hatte es nicht so mit dem politischen Kampf und war einer der Gründer der seinerzeit linksradikalen taz (und arbeitete dann auch für Die Zeit, für Vogue, die FAZ und manches andere Blatt).

Zwei Bücher - vorbildlich, alles in allem, und lehrreich. Wenn man etwas von der laufenden Corona-Periode verstehen will.

Andreas Rostek (Jahrgang 1955) ist Verleger der edition.fotoTAPETA aus Berlin. Sein Verlag wurde 2019 mit dem Förderpreis der Kurt Wolff Stiftung ausgezeichnet.

Arno Widmann: *Szenen aus der frühen Corona-Periode.*
edition.fotoTAPETA__Essay 2020,
ISBN 978-3-940524-91-1
Adriano Sofri: *Vierzig Tage*
Italien und der Beginn der Corona-Krise.
Aus dem Italienischen von Susanne Just. edition .fotoTAPETA__Essay 2020, ISBN 978-3-940524-95-9

EMPFEHLUNGEN AUS DEM FREIES RADIO IM JULI

HoPo Express #102 How to make a radio: „Studieren in Zeiten von Corona"

Mittwoch, 1. Juli um 20.00 Uhr

Viele Studierende stehen vor Problemen, zum Beispiel wenn der Nebenjob gekündigt ist oder der Bafög-Anspruch wegzufallen droht, weil die Regelstudienzeit nicht eingehalten werden kann.

Sachzwang FM: „Wenn die oben nicht mehr können und die unten nicht mehr wollen"

Freitag, 3. Juli um 8.00 Uhr

ЛЕНИН, drei Beiträge:
> „Zehn lebendige Lehren" (Dietmar Dath)
> biografischer Abriß (Georg Fülberth)
> gekürzter Auszug aus „Geist und Gesicht des Bolschewismus" (René Fülöp-Miller, 1926)

recycling: Doing the right thing. Organisierung gegen den alltäglichen Rassismus.

Montag, 6. Juli um 20.00 Uhr

In Hamburg gab es am 06.06.2020 eine Kundgebung, um den zahlosen nicht-weißen Opfern der deutschen Polizei kollektiv zu gedenken und den Rassismus der Gesellschaft zu kritisieren. Die Beteiligung an der Kundgebung übertraf viele Erwartungen. (Die anschließende Polizeigewalt auch.)

Vorträge des exit!-Seminars 2013 „Gesellschaftliche Naturverhältnisse"

Mittwoch, 8. Juli um 8.00 Uhr

Teil 4: Daniel Späth ‚Postwachstumsbewegung'.
Es ist ein Wesensmerkmal des linken ideologiekritischen Reduktionismus, sich in den vielfältigen Polaritäten moderner Subjektivität einzurichten und damit Freiheit im Sinne Adornos, als kritische Verweigerung gegenüber den herrschenden Alternativen, der Partikularität zu überantworten.

Achsensprung - das Filmmagazin

Donnerstag, 9. Juli um 14.00 Uhr

In der ersten Sendung von Achsensprung wird es um das Western-Genre gehen, über das in linken Zusammenhängen wohl eher die Nase gerümpft wird; schließlich handelt es sich bei seinen Protagonisten mehrheitlich um weiße Männer in einem kolonialen Kontext, deren Verhalten „toxisch" zu nennen schon eine massive Untertreibung darstellt.

Kontinuitäten rassistischer Polizeigewalt in Deutschland

Freitag, 17. Juli um 08.00 Uhr

Die tödlichen Brechmitteleinsätze in Hamburg und Bremen, der Mord an Oury Jalloh in Zelle 5 des Dessauer Polizeigewahrsams und der sogenannte Kampf gegen Drogen der Hamburger Polizei, auf St. Pauli, in St. Georg und in der Sternschanze, bei dem junge Schwarze Männer im Visier massiver Polizeikontrollen stehen, sind nur wenige Beispiele für ein tiefreichendes strukturelles Problem.

Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus LX

Dienstag, 28. Juli um 20.00 Uhr

Unser Dauerbrenner auf FSK. Die Geschichte der sowjetischen Juden und besonders dem Jüdischen Antifaschistischen Komitee, das 1942 gegründet wurde und die Juden des Westens zum Widerstandskampf gegen Hitler zu mobilisieren suchte, wird fortgesetzt.

Die schöne Reflexion auf das Schlechte

Dienstag, 28. Juli um 22.00 Uhr

Nach 8 Jahren hat Gründer Ben Salomo das Format Rap am Mittwoch beendet und nach 20 Jahren der Hip Hop Szene den Rücken gekehrt, die für ihn eigentlich für Werte wie Toleranz und Respekt steht.

MITTWOCH, 01.07.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Tirons sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

10:00 gökkuşağı

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Freibaduniversität

Die Freibadsaison ist eröffnet! Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion … | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

20:00 HoPo Express #102 How to make a radio: *„Studieren in Zeiten von Corona"*

Etwas verspätet, aber immerhin hat der Vorlesungsbetrieb dieses Jahr gestartet und wie in anderen Bereichen auch ist der Alltag in Zeiten von Corona jedoch ein anderer. Viele Studierende stehen vor Problemen, zum Beispiel wenn der Nebenjob gekündigt ist oder der Bafög-Anspruch wegzufallen droht, weil die Regelstudienzeit nicht eingehalten werden kann. Zum Teil reagierte der Bund auf die finanzielle Situation vieler Studierende mit zinslosen Überbrückungskrediten. Doch die Maschen des Sicherheitsnetzes sind grob gestrickt und viele fallen durch. Neben den finanziellen Aspekten wollen wir uns in dieser Sendung noch mit Auswirkungen in anderen Lebensbereichen beschäftigen: Wo kann in Ruhe gelesen werden, wenn die WG stressig und überbelegt ist oder es Kinder gibt um die sich *„nebenbei"* gekümmert werden muss? Mit wem ist ein niederschwelliger Austausch möglich, wenn kein Kontakt zu anderen Studierenden besteht? Was machen Studierende im Auslandsaufenthalt? Die prekären und zum Teil skurrilen Perspektiven welche die Pandemie hervorbringt, sollen zu Wort kommen. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l´Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | http://je-danse.de

22:00 Hirntod

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | http://www.anothernicemess.com

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 02.07.2020

09:00 "Warum Adriano" - Feature zum 20. Jahrestag der Ermordung Alberto Adrianos

Das Feature beschäftigt sich mit der Situation, der Arbeits- und Lebensrealität von sogenannten Vertragsarbeiter*innen in der DDR, gerade auch derer, die wie Alberto Adriano aus Mosambik stammten. Dabei geht es auch um Rassismuserfahrungen vor der Wende. Darüber hinaus thematisiert das Feature die Geschichte rechter Gewalt und des gesellschaftlichen Umgangs mit rechter Gewalt nach der Wende, in den letzten 30 Jahren, sowie Rassismus, Antisemitismus und Sozialdarwinismus als oft bagatellisierte tatmotivierende Ideologien. Vor allem aber geht es auch darum, mit Blick auf einzelne Fälle und Geschichten die Opferperspektive in den Mittelpunkt zu stellen. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÂA

Wiederholung der Abendsendung. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix | http://metroheadmusic.net

FREITAG, 03.07.2020

07:00 Quarantimes

08:00 "Wenn die oben nicht mehr können und die unten nicht mehr wollen" ЛЕНИН

Alte weiße Männer stehen ja nicht mehr so hoch im Kurs. Dieser hier ist ziemlich alt, am 22. April werden es 150 Jahre. *"Der Glaskasten ... ein kleiner Mann, wie aus Wachs, in einem ungetragenen Anzug, unwirklich wie ein Pharao ... Die Sache hätte klappen können. Mit Terror zu enden allen Terror. Mit Ausbeutung zu beenden die Ausbeutung. Mit einem Imperium zu besiegen den Imperialismus ... Wie zum Spott auf die Idee ... des Hirns beraubt ... in Schneewittchenhaft ... liegt da die geschrumpfte Hülle eines Giganten"* (Die Goldenen Zitronen)
Drei Beiträge:
> "Zehn lebendige Lehren" (Dietmar Dath)
> biografischer Abriß (Georg Fülberth)
> gekürzter Auszug aus *"Geist und Gesicht des Bolschewismus"* (René Fülöp-Miller, 1926)
Von Sachzwang FM, Querfunk Karlsruhe. | http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html

10:00 The Bridge Radio

12:00 Solid Steel 02/12/2018 – DK (Part 1)

On 2nd December 1988, Solid Steel started broadcasting on pirate radio station Kiss FM. DK celebrates 30 years with a mix of personal favourites both old and new, including music from a whole host of guests that have appeared on Solid Steel from the likes of Helena Hauff, Four Tet, Pearson Sound, Peggy Gou, Lone, MF Doom, The Bug, Leon Vynehall, Autechre, Throbbing Gristle, Caribou, Martyn, Pangaea, Mark Pritchard, Robert Owens and Juan Atkins. | (Vintage show from December 2018, Part 1 of 2) | www.solidsteel.net

14:00 Zeckenfunk

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe … | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

SAMSTAG, 04.07.2020

06:00 TimeOut Musikschleife No. 75

Für alle Nachtschwärmer*innen und Frühaufsteher*innen, die TimeOut Musikschleife.

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORno la critique

"Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!" (Bert B.)
Zum samstäglichen Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn *"[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält."* J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. | earlyearth@riseup.net

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 05.07.2020

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | http://rehvvollte.blogsport.eu

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETTchen

Info | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung – Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae.

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben | emotainment@gmx.net

00:00 Nachtmix

MONTAG, 06.07.2020

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türikiye´li kadinlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

wiederholung vom vortag | http://rehvvollte.blogsport.eu/

12:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. | Mixcloud: https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/ | Facebook: https://www.facebook.com/itsallaboutpunkshow/

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der *"Jenseits der Geschlechtergrenzen"* - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: http://agqueerstudies.de/

15:30 open

16:00 Die monatliche Kolumne von Café Morgenland

CM auf 93,0 MegaHetz(e) - monatliche kolumne bei FSK. | http://www.cafemorgenland.net

16:30 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Radio Urban Beat Flo

Wir spielen afrikanische, orientalische, asiatische und electro cumbia mit Schwerpunkt Elektronische Dance Music.Urban Beats. NO BORDERS. Streetmusic/Urban Beats aus den Zentren wie Durban(Südafrika), Kinshasa, Beirut, Tel Aviv,Kairo,Lagos... sowie an *"Migranten"* aus Lissabon, Paris, Amsterdam, Athen, London.… Manchmal auch von traditionellen Musikern gespielt oder in experimenteller Form, incl. Label- und Artist Portraits. Live aus dem Fsk-Sendestudio mit Vinyl präsentiert von Mrs. Afronaut und DJ Hardy. | https://hearthis.at/radiourbanbeatflo

19:00 PB-Radio

PB Radio ist eine Anti-Knast-Radiosendung in Solidarität mit den drei von der Parkbank. Neben Informationen zu der aktuellen Situation der drei und anderen Gefangenen, gibt es verschiedene Beiträge zu dem Thema Knast, außerdem Soligrüße, Musik und was sonst dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu durchbrechen. Mail: pb-radio@riseup.net und redaktion3@fsk-hh.org

20:00 recycling: Doing the right thing. Organisierung gegen den alltäglichen Rassismus.

Dass die Polizei rassistisch, sexistisch, antisemitisch und sexistisch usw. – also in jeder Hinsicht antiemanzipatorisch – ist, können schon lange alle wissen und wissen nicht nur die, die permanent und direkt von ihrer Gewalt betroffen sind. Die neusten Proteste gegen Polizeigewalt und den Rassismus der Gesellschaft an vielen Orten scheinen darauf zu verweisen, dass diese Kenntnisse sich nun weiter verbreitet haben und sich auch gegenwärtig stärker auf der Straße ausdrücken. In Hamburg gab es am 06.06.2020 eine Kundgebung, um den zahlosen nicht-weißen Opfern der deutschen Polizei kollektiv zu gedenken und den Rassismus der Gesellschaft zu kritisieren. Die Beteiligung an der Kundgebung übertraf viele Erwartungen. Wir versuchen die Organisator*innen in unser Sendung begrüßen zu dürfen. Mit ihnen wollen wir darüber sprechen, warum sie gerade jetzt eine Gedenkkundgebung organisierten und inwiefern die Ereignisse in den USA ein Aufhänger waren, ob es eine neue Möglichkeit für Kritik am Rassismus in der Polizei und Gesellschaft gibt, wie sie den Verlauf der Kundgebung und das Verhalten der Polizei einschätzen und wie es nun weiter gehen muss. | recycling@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

Und weiter geht es mit der Ankündigung wahrscheinlich ausfallender Konzert. Schade um The

Roots im Stadtpark. Trotzdem bleibt der AUSFLUG eine Sendung zur Musik und ihren politischen und kulturellen Möglickeiten. | https://www.mixcloud.com/jetzmann/

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | http://maximumrocknroll.com/radio/

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 07.07.2020

07:00 recycling

09:00 Musikredaktion

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Anla Courtis & Daniel Menche - Cuspa Llullu/Moving Furniture Records

Beide *"soundmaker"* braucht man wohl nicht vorstellen: exellentelle unklassische industrial elektroakustische arbeiten von beiden tüfftlern, ganz neu. Kontakt: thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen: Esplendor Geometrico - Kosmos Kino/Drag & Drop

Klassische rhymthmische industrial cd von Espelendor Geometrico aus spanien im jahr 1996. Discogs schreibt: "Esplendor Geométrico is a Spanish industrial outfit formed in the early eighties by Arturo Lanz, Gabriel Riaza, and Juan Carlos Sastre. Saverio Evangelista joined with Arturo Lanz as the only remaining member in 1990. Esplendor Geométrico comes from *"Lo splendore geometrico e meccanico e la sensibilità numerica"* written by Italian futurist Filippo Tommaso Marinetti. Lanz now lives in Shanghai and Evangelista in Rome but the group remains active and continues to appear live." Die titel: Estación Katowice,Signos De Energia, Mecánica Lumínica, *"Adelante"*, Trybuna Robotnicza I., Trybuna Robotnicza II., Trybuna Robotnicza III., Trybuna Robotnicza IV., LA LA LA LA, Rifia. | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

15:00 Radio Gagarin

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat. | http://www.schwarzeklaenge.de

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Blues Brew

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 08.07.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 rotten system! - rotten world? - [exit!-Lesekreis HH]

Vorträge des exit!-Seminars 2013 „*Gesellschaftliche Naturverhältnisse*", Teil 4: Daniel Späth ‚Postwachstumsbewegung: Eine Variante (links)liberaler Krisenverdrängung'.

Es ist ein Wesensmerkmal des linken ideologiekritischen Reduktionismus, sich in den vielfältigen Polaritäten moderner Subjektivität einzurichten und damit Freiheit im Sinne Adornos, als kritische Verweigerung gegenüber den herrschenden Alternativen, der Partikularität zu überantworten.

Einer derart verkürzten „*Ideologiekritik*" muss die „*Postwachstumsbewegung*" als Wiederkehr eines ausgemacht völkischen Denkens gelten. Schließlich operieren ihre VertreterInnen nicht nur mit einem positiven Naturbegriff, darüber hinaus verweisen die diversen Begründungsmodi eines „*falschen Wachstums*" auf eine strukturell antisemitische Ideologie, deren Ursachendiagnostik bezüglich der Krise sich ausschließlich auf das dämonisierte Finanzkapital und den inkriminierten Zins kapriziert.

Für die assoziative Grundgesinnung des postmodernisierten Linksradikalismus bedürfte es hierbei keinerlei dialektischer Begründung mehr, zumindest dort, wo derartige Sachverhalte noch einem Anspruch der Kritik unterliegen: Naturversessenheit und struktureller Antisemitismus – na, wenn das kein völkisches Denken ist... Allerdings handelt es sich hierbei um einen Trugschluss. Denn dass struktureller Antisemitismus und ein problematischer Naturbegriff gleichwohl zu Bestandteilen liberaler Gesinnung gerinnen können, soll an

ausgewählten Texten jener „*Postwachstumsbewegung*“ rekonstruiert werden.
In diesem Sinne wird der erste Teil des Vortrags einen erkenntnis- und ideologiekritischen Durchgang durch zentrale Referenztheorien der Postwachstumsideologie (Immanuel Kant/ Silvio Gesell) versuchen, um den gemeinsamen epistemologischen Bezugsrahmen einer liberalen Zins- bzw. Geld„*kritik*“ offenzulegen, um sodann ihre zentrale Kategorie in den Fokus zu rücken: Die Natur. Auch weitere wichtige Aspekte der Postwachstumsbewegung (Regionalwährung, quasi subsistenzwirtschaftliche Arbeitsformen, neue Maßstäbe des Wachstums etc.) werden dabei einer Kritik unterzogen und in den Kontext der Fundamentalkrise gerückt, deren konstitutiver Bedingungszusammenhang für jene liberale „*Kritik*“ des Wachstums evident ist.
https://exit-lesekreis-hh.de

10:00 gökkuşağı

12:00 Radio Ungawa
Die letzte Sendung vom Band

14:00 Zikkig
wdh. vom 23.06.2020- 20:00 - in worten | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA
the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Rasterzeileninterrupt
Politik und Technik zwischen Zeilen
Über (Netz)Politik, (Natur)Wissenschaft, Silizium und den Rest der Welt. ICANN? You can? We do not know but we will see. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Radia Obskura
Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

20:00 17grad
Abendzeitung | http://17grad.net

21:00 Tortenboden
Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Grenzfall

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 09.07.2020

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik
Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagsabend

12:00 Siesta Service

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio
Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Achsensprung - das Filmmagazin

„Beim Geschehen vor der Kamera geht man von einer Handlungsachse aus, die durch die Handlung definiert ist, mit der zwei Figuren in Bezug aufeinander oder in Bezug auf ein Handlungsobjekt agieren. Das Verbot des Achsensprunges ist eine der elementaren Regeln des continuity system. Dabei gilt die Regel, dass die Kamera bei wechselnden Standorten immer auf der gleichen Seite der Handlungsachse stehen sollte; würde sie über die Achse hinwegspringen, verdrehten sich die Links-rechts-Verhältnisse. Beispiel: Zeigt eine Einstellung einen von links nach rechts durchs Bild fahrenden Zug, und die Kamera wechselt dann auf die andere Seite der Schienen, so sieht es im Bild so aus, aus würde der Zug nun von rechts nach links fahren. Die Kamera kann auf die andere Seite der Handlungsachse wechseln, wenn sich die Figuren bewegen oder indem die Kamera kontinuierlich die Seite wechselt.“ (Lexikon der Filmbegriffe, https://bit.ly/2UrCtLv).
In der ersten Sendung von Achsensprung - das Filmmagazin wird es um das Western-Genre ge-

hen, über das in linken Zusammenhängen wohl eher die Nase gerümpft wird; schließlich handelt es sich bei seinen Protagonisten mehrheitlich um weiße Männer in einem kolonialen Kontext, deren Verhalten *„toxisch“* zu nennen schon eine massive Untertreibung darstellt. Aber gerade deswegen lässt sich hier der Zusammenhang von z.B. Männlichkeit, Macht, Mordlust und Naturunterwerfung besonders gut herausarbeiten. Literarisch entsteht das Genre in der Mitte des 19. Jahrhunderts in Form von Groschenheften als reines Propagandamedium, das abenteuerlustige junge Männer zur Besiedlung und Urbarmachung des Landes nach Westen locken soll, wo diese dann statt der erhofften Abenteuer Knochenarbeit, Armut, Elend, Krankheit und ein kurzes Leben erwartet. Als der Film sich Anfang des 20. Jahrhunderts als Massenunterhaltung etabliert, ist der Prozess der Landnahme längst abgeschlossen. Der Western ist nun ein *„leeres“* Genre, das mit *„Neuem“* angefüllt werden kann; auch und vor allem mit der Enttäuschung, das alles immer anders kommt, als man(n) es sich wünscht. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 luxusprekariatsluxus
die steinhäuserin und ihr alltag
hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 10.07.2020

07:00 Quarantimes

08:00 HoPo Express #103: Partisan:innen!
Wir behandeln in dieser Sendung die Partisan:innenbewegung insbesondere in Ostpreußen 1944/45. Diese wurde von der Roten Armee entfacht und scheiterte letzlich. Auch wollen wir einen Blick auf Schlesien werfen, wo es zwar nicht für Partisan:innenbewegung reichte, aber eine Kooperation zwischen polnischen und deutschen Widerstand erkennbar war, wobei es zu Sabotageakten und sogar bewaffneten Aktionsformen kam. | redaktion3@fsk-hh.org | https://de.wikipedia.org/wiki/Komm_und_sieh

10:00 Dünnes Eis
Politik und Umwelt, Umweltpolitik, Klimadings uvm. Solange wir noch nicht ausgestorben sind liefern wir jeden 2. Freitag des Monats Berichte und Diskussion zum Klimawandel, Politik und Ökonomie. System change und climate change. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel 02/12/2018 – DK (Part 2)
On 2nd December 1988, Solid Steel started broadcasting on pirate radio station Kiss FM. DK celebrates 30 years with a mix of personal favourites both old and new, including music from a whole host of guests that have appeared on Solid Steel from the likes of Helena Hauff, Four Tet, Pearson Sound, Peggy Gou, Lone, MF Doom, The Bug, Leon Vynehall, Autechre, Throbbing Gristle, Caribou, Martyn, Pangaea, Mark Pritchard, Robert Owens and Juan Atkins. | (Vintage show from December 2018, Part 2 of 2) | www.solidsteel.net

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster
Freies Radio aus Schleswig Holstein; jetzt nicht länger ätherisches Randgebiet. | https://radio-fratz.de/ | https://freiesradio-nms.de/ | http://www.freieradios-sh.org/

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Street Dreams

19:00 Anti(Ra)²dio
Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe … | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Radio Gagarin
altbewährtes und neuheiten im mix
Kontakt: thomas@fsk-hh.org

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer
Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

SAMSTAG, 11.07.2020

12:00 Café com leite e pimenta
Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul
Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAX AntiFa Info

20:00 Lignas Music Box: SONDERSOMMERFERIENPROGRAMM

Die Ferien stehen vor der Tür, Pläne sind halb gemacht, die Koffer schon einmal übereinander gestapelt, wohin es geht, niemand weiß es, aber geradewegs ins Studio werden an diesem Abend die Wege nicht führen, auch wenn wir uns vielleicht noch in der Nähe aufhalten. Denn offiziell begibt sich die Music Box in die Sommerferien. Die Studiotür bleibt allerdings vorsorglich angelehnt, denn es könnte unankündigte Gäste geben, die die Zeit nutzen, um überraschend auf Sendung zu gehen. Vielleicht sogar der Kunsthasserstammtisch, der ja schon des häufigeren zu Gast in der Music Box war und auch an diesem Abend das Sondersommerferienprogamm bestreitet. Noch steht es allerdings in den Sternen dieses Sommers, wir lassen uns überraschen. Schaltet gerne das Radio ein, das eine oder andere Signal sollte zu empfangen sein. Wovon es kündet, bleibt vorerst eine Überraschung. | lmb@fsk-hh.org | http://www.facebook.com/LignasMusicbox

23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 12.07.2020

09:00 gökkuşağı

11:00 Anti(Ra)²dio

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Aufruhr - Neueres aus dem Ruhrgebiet

17:00 Radyo Azadi

19:00 Crackhouse Kochradio #16

Heute bleibt die Küche kalt, wir saufen bis es knallt. Zu Gast : Titanick überlebende Tante Kerosine. Die Teller leer essende Bloggering wird sich mit uns stabil die Welt des Alkohols in die Figur bügeln und uns den Thüringer Laissez-faire näher bringen. Es wird gegessen was ins Glas passt.

Bloody Mary, Mexikaner, Eierlikör, Schlacke und viele weitere Freunde aus dem Alkoholischen Kosmos. Garantiert nicht Jugendfrei. Tante Kerosines Soundtrack zum Suff: Schleimkeim mit in Gotha gibt`s nen Laden. Kommt Kinder, es gibt Schnaps. Wenn ihr mit uns mittrinken wollt braucht ihr für den Veganen Eierlikör:1 Packung Veganen Vanillepudding 500g, 200 ml Rum, 125 g Puderzucker, 3 Tüten Vanillezucker (3 x 8 g), ¼ Teelöffel Kurkuma, eine ganz kleine Prise Kala Manak (Schwefelsalz). Für den Bloody Marry 80ml Vodka, 250 ml Tomatensaft, 80ml Zitronensaft, Prise Salz und Pfeffer, Schuss Tabsco, Schuss Worcestersauce, Stangensellerie und fürs Dessert: Packung Ahoi Brause (Tütchen) Eine Packung Boonekamp (kleine Fläschchen). Crackhouse, die Radiokochshow mit Fabse und Felix. 60 Minuten pure Leidenschaft, fürs Kochen. Geht mit unser Einkaufsliste los, ladet euch Freunde ein und kocht gemeinsam mit uns. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik. Negative Metaphysik und Dialektik der Aufklärung 2

Die Negative Dialektik Ende *„Solidarität mit Metaphysik im Augenblick ihres Sturzes“* wird nun nach der Einführung in Karl Heinz Haags *„Fortschritt in der Philosophie“* und sein Werk *„Metaphysik als Forderung rationaler Weltauffassung“* weitergeführt werden. | redaktion3@fsk-hh.org | http://wokeinsististeins.blogspot.de/

22:00 UBRadio Salon #324

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae & UBUIBI (www.ubuibi.org). Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 30 March 2014 / with BIG CITY ORCHESTRA

00:00 Nachtmix

MONTAG, 13.07.2020

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türikiye´li kadinlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Anti(Ra)²dio

Wdh. vom Vortag

12:00 Motherlogy: Freak Out! & Absolutly Free

Die Motherlogy wird in der tradition der Ganzen Platte Montags chronologisch die Langspielplatten der Bands Mothers of Invention bzw. The Mothers um Frank Zappa vorstellen. Im Juli geht es loss mit der ersten veröffentlichung der Mothers of Invention: Freak Out! von 1966 und im anschluss gleich mit dem zweiten Album von 1967: Absolutly Free. *"On a personal level, Freaking Out is a process whereby an individual casts off outmoded and restricting standards of thinking, dress, and social etiquette in order to express CREATIVELY his relationship to his immediate environment and the social structure as a whole. Less perceptive individuals have referred to us who have chosen this way of thinking and FEELING as "Freaks," hence the term: Freaking Out. On a collective level, when any number of "Freaks" gather and express themselves creatively through music or dance, for example, it is generally referred to as a FREAK OUT. The participants, already emancipated from our national social slavery, dressed in their most inspired apparel, realize as a group whatever potential they possess for free expression. We would like to encourage everyone who HEARS this music to join us…become a member of The United Mutations…FREAK OUT!"*

14:00 ninki_nanka fm

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Radio Urban Beat Flo

Deep In the Shadow Mix Part 3 | https://hearthis.at/radiourbanbeatflo

19:00 Info

20:00 Aufruhr - Neueres aus dem Ruhrgebiet

Antifaschistische Themen aus dem Ruhrgebiet. Kontakt/Themenvorschläge: xende@riseup.net

22:00 AK Kritik der Wissenschaften: Denkmal(um)stürze

Text zur Sendung morgen, Dienstag früh, 09.00 Uhr. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Was ist schlimmer – Corona oder das Sommerloch? Corona natürlich. Cancelled concerts of the week und Musik passend zu aktuellen Lagen. | jetzmann@web.de | https://www.mixcloud.com/jetzmann/

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 14.07.2020

07:00 Aufruhr - Neueres aus dem Ruhrgebiet

09:00 AK Kritik der Wissenschaften: Denkmal(um) stürze

Edward Colsten in Bristol, König Leopold II in Brüssel, Christoph Kolumbus in Boston – ihre und mehr Denkmäler wurden im Zuge der Anti-Rassismus-Demonstrationen des letzten Monats bemalt, geköpft und versenkt. Proteste gegen Kolonialgestalten gab es historisch auch in Hamburg einige. Sie wurden oft von Studierenden getragen, die auf die Aufklärung über die von Rassismus geprägten gesellschaftlichen Zustände drängten. Wir diskutieren, ob solche Kämpfe um das öffentliche Gedenken über die symbolhafte Aktion hinausweisen, inwiefern sie Ausdruck einer gesellschaftlichen Veränderung sind und wie sie diese kritische Entwicklung fördern können. (Frei nach dem Motto: Es genügt nicht, dass der Gedanke zur Verwirklichung drängt, die Wirklichkeit muss sich selbst zum Gedanken drängen.) | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte - OOIOO - Nishimushi

Neues aus Japan | http://monomal.org

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< – Austauschsendung von Radio Blau | http://mrspepstein.blogspot.com

17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem „*Sommer der Migration*" 2015 und durch den europaweiten Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empresario King Shaka Larry Presents MIGRANTPOLITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you trendy current music types, both African and International with snippets of information found within the circle of the serious news breaks, the soft entertainment breaks and sometimes the oddities that abound. | http://refugeeradionetwork.net

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Stash

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 15.07.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Inkasso Hasso

"Wir stehen hilflos und machtlos vor der Verzweiflung der Anderen, die uns in scheinbaren Ausnahmefällen nur unsere eigene Situation vor Augen führen." Im März ist die siebte Ausgabe der Broschüren-Reihe Kunst, Spektakel & Revolution erschienen. Der Schwerpunkt des Heftes steht unter der Überschrift Dunkelheit und Schwarz in der Kultur. Eine Vorstellung. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 gökkuşağı

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | http://www.17grad.net

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | http://www.aufgeladenundbereit.com

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

20:00 Plateau

Ein monatlicher Vorgeschmack zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Magazine des digitalen Reflexions Platform Plateau. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.plateauhamburg.de

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | http://www.gumbofrisstschmidt.de/

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 16.07.2020

09:00 Lorettas Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Halle | http://spektakel.blogsport.de

14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

19:00 Güncel Radyo

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 17.07.2020

07:00 Quarantimes

08:00 Podium:

Minneapolis Is Everywhere
Kontinuitäten rassistischer Polizeigewalt in Deutschland

*"... In den USA wurden mitten in der Ausnahmesituation der Pandemie Breonna Taylor, George Floyd und Tony McDade brutal durch Polizeigewalt getötet. ... dass auch Deutschland eine lange und bis heute andauernde Geschichte rassistischer Polizeigewalt hat. Die tödlichen Brechmitteleinsätze in Hamburg und Bremen, der Mord an Oury Jalloh in Zelle 5 des Dessauer Polizeigewahrsams und der sogenannte Kampf gegen Drogen der Hamburger Polizei, auf St. Pauli, in St. Georg und in der Sternschanze, bei dem junge Schwarze Männer im Visier massiver Polizeikontrollen stehen, sind nur wenige Beispiele für ein tiefreichendes strukturelles Problem. Konsequente Strafverfolgung der Täter*innen sowie gesellschaftliche und gerichtliche Aufarbeitung der Fälle müssen immer wieder in hartnäckigen aktivistischen Kämpfen eingefordert werden. Es diskutieren: Manuel (Nachbarschafts Initiative Balduintreppe), Abou Jabbi (Angehöriger des in Hamburger Polizeigewahrsams verstorbenen Yaya Jabbi) und Antidiskriminierungsberaterin bei Basis und Woge über deutsche Verhältnisse und Möglichkeiten einer konsequenten antirassistischen Praxis über die aktuelle Aufmerksamkeit hinaus. Moderatorin: Corinna Humuza / Kampnagel"* (Text aus der Ankündigung.) Das Podium fand am 6. Juni auf Kampnagel zur Eröffnung des Live Art Festivals statt. Wir senden den leicht bearbeiteten Mitschnitt. | redaktion3@fsk-hh.org | https://www.kampnagel.de/

10:00 The Bridge Radio

12:00 Solid Steel 04/12/2018 –

The Bug, Burnt Friedman

In Hour 1 as part of our 30th anniversary week, we welcome Kevin Martin aka The Bug, who first appeared on Solid Steel in 1998 as part of ICE and you can hear this archive mix at SolidSteel.net . He told us; ""Having been a dub nerd for so many years, my opinion of post 'Sleng Teng' cyber-reggae was foolishly blinkered in the mid 90's, but when i heard the 'Streetsweeper Riddim' by Steely & Clevie = game over… My opinion of Bashment/Ragga/Dancehall was immediately reversed upon contact with that one sick riddim series, as Burro Banton fiercely chanted "Boom Wha Dis" mercilessly, or Capleton caught fire on 'Final Assassin'.. At that time, as a resident of North West London, resistance was futile, and i was fully hooked on trips to Dub Vendor or various hole in the wall black wax emporiums in the Harlesden area, as i became uncontrollably addicted to buying waves of 7" riddims that were dropping relentlessly from Jamaica. This mix is my tip of the hat to the incredible producers that emerged from Ja's Dancehall scene…Ppl like Dave Kelly, Steely & Clevie, Lenky etc were sonic futurists to me, and their alien arrangements indelibly marked my ears and my own style of production, and still to this day…Their bionic bogle fuel, some of which is included here, sounds as fresh to me now as it did upon release…. But also, it's been my aim for years, since naming myself The Bug and devoting myself to sound system culture, to try and develop my own mutant dancehall vocabulary. A quest, that begun with my Razor X label and album 'Pressure', via my ACID RAGGA releases, and still shows no sign of halting, as i chase the holy grail of constructing a new style of raggamuffin Sci-Fi. Ive included prototypes and demos of what will form future Bug releases here, as a sketchbook for listeners and myself, and a clear sign of intent, and to show how much i still worship Jamaica's incredible musical innovations. I wanted this tribute to Jamaica's electronic legacy, to reflect a past, present and future of bashment mutations. And right now, with so many great producers like Equiknoxx, Epic B, Stereotyp, Mr. Mitch, Low Jack, Errorsmith, Still etc etc all fighting the fight for future shock dancehall, it seemed the right time to put together a mix like this one…And as i used to regularly tune into Coldcut's tripped out SOLID STEEL radio transmissions many many moons ago, its a pleasure to deliver my first mix for Solid Steel since the mixes me and JK Flesh delivered as ICE in the late nineties. Solid Steel has always encouraged freedom of movement and surprises in their choices, and i wanted to ensure i did something special to celebrate the diversity of the show down the years"" In Hour 2 we hand over to Burnt Friedman who has previously appeared twice on Solid Steel, both in 2001. He is one of Germany's most long established and highly rated electronic music produ-

cer and musician with a career spanning almost 40 years. He was born in Coburg, Germany in 1965 and has lived in Berlin since 2009. After initially being a student of art in Kassel, Germany, Burnt started to focus on music exclusively from the late 1980s onwards. He went on to attend the Academy of Media Arts in Cologne as a postgraduate student and began to publish his musical works along with his studio productions in 1979. He also began performing live around the same time, both of which soon attracted the attention of the Cologne electronic music scene. From there he progressed to various notable music collaborations throughout the 1990s on projects with the likes of Jaki Liebezeit, Atom™ (as Flanger), David Sylvian (as Nine Horses) and since 2017, Mohammad Reza Mortazavi. In 2000 Friedman launched his own record label, Nonplace, with 46 releases to date. His studio and on-stage partnership with Jaki Liebezeit, the former drummer of CAN, lasted 17 years; the two musicians have developed pioneering electronic-acoustic music over that period. On the strength of their craft and universal musical vocabulary they have consciously distanced themselves from the traditional formulas of Western European and Anglo-American music. He told us; “”You don´t know where you are. Right. The mix combines tracks from vinyl records purchased in 2018. Independent music is not related to culture,.... nor “”club culture””. To which degree the pieces manage to stand beside time and place shall be subject to your critical ear.”””” (Vintage show from December 2018) | www.solidsteel.net

14:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe … | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Soul Stew

“Soul Stew” präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle “soulful” Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter: http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklüngel mit und ohne Studiogäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 18.07.2020

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 ¡Despertó!

Las señales abiertas de América Latina - Die offenen Frequenzen Lateinamerikas | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 vibes abroad radio show

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 CORAX AntiFa Info

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind![<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let’s get funky, let’s get BASS. | http://www.rewindradio.de

SONNTAG, 19.07.2020

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

15:00 Tirons sur les Cadrans!

der salon von statt_teil(e)_radios

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl

22:00 Monomal & Muttermahl TV
Hauntology Endrillen

Die schönsten Knistereien aus meiner Sammlung. Dazu Texte aus der ghost Box von Mark Fisher | http://Monomal.org

00:00 Moon Wiring Club Geisterstunde

01:00 Caretaker takes Care

Zitate aus dem Buch EQUAL CARE aus dem Verbrecher Verlag und von Mark Fisher zur Musk vom Caretaker | http://monomal.org

MONTAG, 20.07.2020

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst. | http://www.zonic-online.de/index.php?radio

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: http://agqueerstudies.de/

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Neue Musik aus China

19:00 PB-Radio

PB Radio ist eine Anti-Knast-Radiosendung in Solidarität mit den drei von der Parkbank. Neben Informationen zu der aktuellen Situation der drei und anderen Gefangenen, gibt es verschiedene Beiträge zu dem Thema Knast, außerdem Soligrüße, Musik und was sonst dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu durchbrechen. Mail: pb-radio@riseup.net und redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Durch die Nacht: Hörspiel - selber machen

Eine Sendung zum Thema Hörspiel und d.i.y., garniert mit Rollenwechsel.
Wir unterhalten uns in dieser Live-Sendung sowohl über unsere Hörgewohnheiten als auch über den (manchmal weiten) Weg zum hörfertigen Stück. Dazu sprechen wir mit fünf Leuten, die sich als „*Hörspiel-Gruppe*" zusammengetan haben um sich der Produktion eines solchen zu nähern. Klönschnack und Technikgedöns wie immer untermalt mit passenden Songs und Soundschnipseln. Schaltet nicht nur das Radio ein, sondern auch Euch via 040432 500 46 ins Studio/die Sendung.

22:00 open

23:00 AUSFLUG

Da wäre für jeden etwas dabei gewesen – in dieser Woche Adolscents, Busdriver, OMD. Wie wärs stattdessen mit einsamenm Tai Chi auf einer leeren Wiese? | jetzmann@web.de | https://www.mixcloud.com/jetzmann/

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 21.07.2020

07:00 Durch die Nacht

09:00 Musikredaktion

10:00 open

Vom gestrigen Abend.

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Erum - Zhu/Bandcamp

Heavy progressive jazz aus Aarhus/Dänemark, in der 33 rpm version, auch ganz neu. Kontakt: thomas@fsk-hh.org

14:00 Stimme

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | http://www.sexykapitalismus.com/radio.php

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 FEMLAB spricht

FEMLAB richtet sich betont an Interessierte mit geringen Vorkenntnissen zum Thema Feminismus, möchte Grundlagenwissen vermitteln, Hemmungen abbauen und für die Themen Feminismus, Gleichberechtigung, Alltagssexismus

und Diskriminierungserfahrungen sensibilisieren. Mit dieser Radiosendung führen wir das Konzept unseres Events von Oktober ´19 fort. Thema | https://www.femlab-hamburg.org/

22:00 It's All About Punk Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 22.07.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Kaffeehausdilettant*n

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben." --Wiki Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 gökkuşağı

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Plateau

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org | http://www.plateauhamburg.de

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 TimeOut - This Is Pop No. 92

Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt.

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

20:00 MUNTU KAMÂA

MUNTU KAMÂA ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Par-

"Ich lenke Getränke"
-ab 8 Kisten in Hamburg-
wir tippen auf:

Buntes Weinsortiment
Premium Cola und Bier
Pflück - Schorlen und natürlich
KGB - Sekt für bewegte Zeiten

Im Kampf gegen den Durst
040-85 110 35
durst@kgb-getraenke.de

KGB
www.kgb-getraenke.de

allelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

a space of transgression ♥ a space that transgresses us ♥ a fictional place of belonging | Verstrickt im urbanen Dickicht von Theorie und Leben | fairies.cyborgs@gmx.net | redaktion3@fsk-hh.org

DONNERSTAG, 23.07.2020

09:00 Anti(Ra)²dio

12:00 Siesta Service

13:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 24.07.2020

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Aus gutem Grund in gutem Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | http://radiocorax.de

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel 05/12/2018
Mark Pritchard & The Milky Man

(...) it's Mark Pritchard and The Milky Man who have been pals for 15+ yrs, having met through a pair of beautiful mutual friends. A lot of music has been shared between these two over that time. Mark Pritchard lives and records in Sydney making records for Warp Records. He produced this mix after a few long skype calls with Milky, where they got the track listing tight and worked out where to edit and whatnot. A mix full of old, new and one day to be released favourites, put together with the Solid Steel dons in mind. Additional vocal drops by Lolina and ASH. Music featured in the mix includes tracks from Raymond Scott, Bibio, Boran Tribe, Circadian Rhythms, Robert Wyatt, Horace Tapscott and an unreleased track by Mark Pritchard. You can also hear a Solid Steel mix by Mark Pritchard under his Troubleman moniker from 2004 at solidsteel.net/broadcasts/1163 (Vintage show from December 2018) | www.solidsteel.net

14:00 Narration & Schwerkraft

Eine antipropagandistische Agenda. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Hier kommt wieder Deine Lieblingsradiosendung, wie immer mit Classic-Rap-Hits aus den "Goldenen Zeit". Wenn Du Artifacts, Jeru, Notorious BIG, Mos Def, Looptroop, Funkdoobiest, Large Pro, Camp Lo, Common, Dilated Peoples und Defari feierst, solltest Du einschalten. | http://www.wildstylz.com/

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

Wegen Mundschutz mit muffeligen Stimmen von Jetzmann und Tietchens vorgestellt: Noise, Drone und andere experimentelle Bemühungen. | https://www.mixcloud.com/RadioGagarin/

22:00 Sound Get Mashup

Hardcore Jungleistic Fever!

00:00 Wise Up

SAMSTAG, 25.07.2020

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag

im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | http://biffbangpow60s-radio.blogspot.de/

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 168

SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen, Klassiker und -hoffentlich auch bald wieder- Konzerthinweise - nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.

19:30 Antifa Info

20:00 Lorettas Leselampe

Ablegen | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 The Rambler

SONNTAG, 26.07.2020

09:00 gökkuşağı

11:00 17grad

15:00 Support your local squat

17:00 Radyo Azadi

19:00 Time of the "Gypsies"

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled!

Eine Sendung inspiriert vom großartigsten Radio DJ der Geschichte, John Peel. Wie immer an dieser Stelle der Appetizer, diesmal vom Mai 2020! Auch auf http://www.unpeeled.de & www.facebook.com/fskunpeeled –
Unpeeled is back! Dr Peelgood baut seinen nach 2 Monaten Corona Pause gewaltigen Musikrückstau ein wenig ab und Mr Steed kredenz uns ein Corona Kabinett, dass sich buchstäblich gewaschen hat. Eine Top Auswahl aus seinen mittlerweile 1000 Tracks umfassenden Sammlung. Have fun and stay healthy!
Farin Urlaub-> Alles ist gut (im Original von DAF), Fontaines D.C.-> Big, The Streets & Tame Impala-> Call My Phone Thinking I'm Doing Nothing Better, Disclosure & Etran Finatawa-> Etran, Michael Kiwanuka-> Hero, JARV IS… & Jarvis Cocker-> House Music All Night Long, Jamie xx-> Idontknow (7♥ Version), John Peel Favorites-> John Peel's Record Box Part 1, Tony Allen & Hugh Masekela-> Never (Lagos Never Gonna Be the Same), Asian Dub Foundation-> Stealing the Future, Sleaford Mods-> TCR
DAS CORONA KABINETT: Kid Koala-> Flu Season, IMarkleyz-> Coronavirus, Flamin Groovies-> Slow Death, Call Me Karizma-> Quarantine with me, Jeff Beck & Johnny Depp-> Isolation, The Rolling Stones-> Living in a ghost town, Live Lounge All Stars-> Times like these, The Smiths-> Panic, Beastie Boys-> Time to get ill, Minutemen-> Corona, Chris Mann-> My Corona, The Suicidial Machines-> It's end of the world as we know it, Freidenkeralarm-> Alu Hut, Akne Kid Joe-> What the AfD think we do

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: http://nokogiribiki.tumblr.com/

02:00 Nachtmix

MONTAG, 27.07.2020

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag | www.17grad.net

12:00 Beat the Future

Soul music from the underground! Unheard dirty sounds, raw, experimental, lo-fi, dark, folk, worldwide, field recordings, spoken word, instrumental, hybrid electronic music, beats, Balkan, the weird music we have today. No hype. Listen to the world around you. | https://www.mixcloud.com/BeatTheFuture

14:00 Radio PoPo: Grime, Klasse, Parasiten

Wir laden euch ein zu dreifachem Klassenkampf! In der Theorierubrik behandeln wir den Klassenbegriff und prüfen ihn auf seine heutige Brauchbarkeit. Untermalt wird das mit dem aggressiven Sound der englischen Arbeiterstadtteile und Vorstädte: Grime Außerdem liefert euch unsere Kulturrubrik eine Analyse des Films Parasite. Radio PoPo – Radio für Politik und Popkultur auf FSK 93.0 | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Kültürministerium

19:00 Info

20:00 Smash their gender norms

Geschlechterrollen beeinflussen unser aller Handeln und Denken maßgeblich und schränken uns letztendlich ein. Das gilt für Frauen, Männer und trifft besonders auch diejenigen, die sich anders einordnen. In dieser Sendung machen wir uns Ge-

danken darüber, wie diese Vorstellungen von Geschlecht überwunden oder zumindest weniger reproduzieren werden können. Und zu diesen Gedanken gibt es Musik. | redaktion3@fsk-hh.org | https://kritische-maennlichkeit.de/

22:00 snippets

Splatter der Führungsakademien. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Zum Schluss der Standardtext: Im Rahmen des montäglichen Themenabends gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „*AUSFLUG*" (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von ihn interessierenden (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! | jetzmann@web.de | https://www.mixcloud.com/jetzmann/

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 28.07.2020

07:00 Smash their gender norms

Vom gestrigen Abend. | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Musikredaktion

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Roots - Der Soundtrack zur TV Serie - Black Lives Matter

Von Quincy Jones und Gerald Fried | http://Monomal.org

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem „*Sommer der Migration*" 2015 und durch den europaweiten Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empresario King Shaka Larry Presents MIGRANTPOLITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you trendy current music types, both African and International with snippets of information found within the circle of the serious news breaks, the soft entertainment breaks and sometimes the oddities that abound. | http://refugeeradionetwork.net

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig.

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 ELEKTRU

the sound of . . places & spaces regularly not mention 1'st. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links
Die Explosion des globalen Antisemitismus LX

„*Stalin und die Juden*" und die Geschichte der sowjetischen Juden und besonders dem Jüdischen Antifaschistischen Komitee, das 1942 gegründet wurde und die Juden des Westens zum Widerstandskampf gegen Hitler zu mobilisieren suchte, wird fortgesetzt. | redaktion3@fsk-hh.org | http://gegenantisemitismus.blogspot.de/

22:00 Die schöne Reflexion auf das Schlechte

Nach 8 Jahren hat Gründer Ben Salomo das Format Rap am Mittwoch 2018 beendet und nach 20 Jahren der Hip Hop Szene den Rücken gekehrt, die für ihn eigentlich für Werte wie Toleranz und Respekt steht. Als einen der ausschlaggebenden Gründe für seinen Bruch nennt er neben gehäuften Rassismus, Homophobie und Frauenverachtung den zunehmenden und selbst erlebten Antisemitismus im deutschen Rap-Game. Dazu hat er ein Buch geschrieben. Wir finden ein Nachgang lohnt sich. Dazu gibt es Rapmusik. | redaktion3@fsk-hh.org | https://bit.ly/2B3TvIw

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 29.07.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Redaktion 3

10:00 gökkuşağı

12:00 Blues Brew

14:00 Klimakämpfe – Wir sind die fucking Zukunft

"Was unterscheidet die Besetzerinnen im ›Hambacher Forst‹ von den Aktivistinnen von ›Ende Gelände‹? Was hat es mit ›Zucker im Tank‹ auf sich?

Wo sind die ›Fridays-for-Future‹-Proteste zu verorten und welche Rolle spielen die ›Klimacamps‹? Hanna Poddig, die sich selbst als mit dem System unversöhnliche Anarchistin bezeichnet, führt ein in die unterschiedlichen Themenfelder der Klimabewegung. Nach einem kurzen historischen Rückblick etwa auf die Startbahnbewegung, widmet sie sich der genaueren Analyse aktueller Themen, Aktionsformen und Strategien des Widerstands." Hörbuchsendung zum Buch "Klimakämpfe – Wir sind die fucking Zukunft", aufgeteilt auf 5 Sendungen zu je 45 min. von und bei Radio FRATZ, Flensburg. 2. Teil Morgen, 13 Uhr. | https://www.unrast-verlag.de/neuerscheinungen/klimakaempfe-detail | redaktion3@fsk-hh.org | https://www.radio-fratz.de/

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 TimeOut aus der Dose - Sendung vom 22.07.

Heute die Wiederholung der TimeOut Sendung vom 22.07.: Zwei Stunden gefüllt mit neuen Alben aus den Genres (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt.

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

20:00 Zwei Stimmen im Fummel

Nur noch 155 Tage bis Jahresende: die 2 Stimmungskanonen Blessless Mahoney und Didine van der Platenvlotbrug haben ihren Aufblaspool ins Studio gezerrt und feiern mit Ihnen bis die Sangría aus dem Radio tropft, der vegane Mettigel vertilgt und die Konfettis eingeatmet sind. Feiern Sie mit den zwei Stimmen im Fummel in den Tag der Internationalen Freundschaft! Das haben wir uns verdient! | redaktion3@fsk-hh.org | https://vimeo.com/199173346

22:00 Messitsch Radio Show

Kommt aus Leipzig von Radio Blau. | redaktion3@fsk-hh.org | https://www.radioblau.de

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 30.07.2020

09:00 Wort und Position

Literatur mit und bei ihrer Entstehung. Wir reden mit und über Christa Wolf, Brigitte Reimann, Thomas Brasch, Doron Rabinovici, Edgar Hilsenrath u.a. - Texte gibt's auch! (Wiederholung vom Nachmittag des 30. Mai diesen Jahres.) | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Klimakämpfe – Wir sind die fucking Zukunft (II)

Zweiter Teil der Hörbuchfassung | redaktion3@fsk-hh.org | https://www.radio-fratz.de/

14:00 No Future? Das Potential der Utopie - SchwarzRund und María do Mar Castro Varela in der W3

Wir diskutieren mit Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Aktivist*innen: Sind Utopien ein Realitätsverlust oder ein Möglichkeitsgewinn? Welches Potential steckt in utopischem Denken? Was ist Afrofuturismus und wie können queere Utopien bestehende Strukturen überwinden? Welche Utopien sind vielleicht schon Realität geworden und wie können wir an sie anknüpfen? Und wie bauen wir als Gemeinschaft an der Utopie von morgen? María do Mar Castro Varela, Professorin für Allgemeine Pädagogik und Soziale Arbeit an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin, ist Dipl.-Psychologin, Dipl.-Pädagogin und promovierte Politologin. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen die Postkoloniale Theorie, die Kritische (Erwachsenen-)Bildung, Queer und Trans Studies und Trauma Studien. In 2015/16 war sie Senior Fellow am Institut für die Wissenschaften des Menschen (IWM) in Wien. In 2017 hat sie das bildungslab* in Berlin gegründet (bildungslab.net). SchwarzRund wirkt als Blogger*in, Akedemiker*in, Aktivist*in und Künstler*in zu den Schwerpunkten Intersektionalität, Queer-Feminismus, Körperpolitiken und Schwarze Politiken. 2016 erschien ihr afropolitaner Berlin-Roman BISKAYA. Die Veranstaltung vom 5. September war Teil von 40 Jahre W3 – 40 Jahre für globale Gerechtigkeit und ist vom FSK aufgezeichnet. Quellen:
https://www.youtube.com/watch?v=_NMLz042NHk
https://www.youtube.com/watch?v=6TErkQ-WrNg
https://twitter.com/venusselenite?lang=de
https://www.youtube.com/watch?v=EZyyORSHbaE
https://www.sup.org/books/title/?id=2978
https://mises.org/library/racial-contract-charles-mills
https://books.google.de/books/about/Contract_and_Domination.html?id=_fUK...

https://en.wikipedia.org/wiki/13th_(film)
Kara Keeling, Looking for M- : Queering Temporality, Black Political Possibility, and Poetry from the Future, Duke University Press, 2009 .
Audre Lorde, Poetry Is Not a Luxury,..., 1985.
Frantz Fanon, Black Skin, White Masks, trans. Charles Lam Markmann, New York: Groove, 1967.
Judith Moschkovich, "But I Know You, American Women", in This Bridge Called My Back, Writings By Radical Women of Color, published by Cherrie Moraga, Gloria Anzaludua, Peresphone Press, Massachusetts, 1985.
Steven W Thrasher, Afrofuturism: reimagining science and the future from a black perspective, the guardian, online source https://www.theguardian.com/culture/2..., 2015.
Reggie Yates, Life and Death in Chicago, BBC, 2016.
alexis pauline gumbs, online souce: https://www.utne.com/mind-and-body/wi..., 2012. | r edaktion3@fsk-hh.org | https://tinyurl.com/yyh5xbob

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Gemeinschaftssendung der Musikredaktion

Immer mal wieder nutzt die Musikredaktion die fünften Dienstage oder Donnerstage im Monat für Gemeinschaftssendungen, die ungewohnte Kombinationen verschiedener Musiken bringen und den Beteiligten Austausch und Anregung versprechen! Das genaue Setting legen wir immer kurzfristig fest - lasst Euch überraschen.

19:00 Güncel Radyo

20:00 Black History Month 2020. Podiumsdisgespräch "Rassistische Polizeikontrollen und Segregation auf St.Pauli" vom 13.02.2020 im St. Pauli Archiv.

Mit der Eskalation rassistischer Polizeikontrollen rund um die Hafentreppe in den letzten fünf Jahren, der 2017 Yaya Jabbi zum Opfer fiel, rückt das Thema racial profiling auch in Hamburg verstärkt in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. In der öffentlichen Berichterstattung, die bisweilen einer Art Kriegsberichterstattung ähnelt, wird immer wieder der Eindruck erweckt, die aktuelle Situation sei ein absoluter Ausnahmezustand eine Krise, die hier und heute enormer Kraftanstrengung seitens der Polizei bedarf. Doch stimmt dieser Eindruck, oder ist der Ausnahmezustand, sind rassistische Polizeikontrollen und Jagdszenen nicht viel mehr seit Jahrzehnten der Normalzustand in St. Pauli? Der Hamburger Polizeiskandal von 1994, der Brechmittel-Mord an Achidi John 2001 und schließlich der Tod von Yaya Jabbi machen deutlich, dass mit rassistischen Exzesstaten der Polizei Hamburg immer zu rechnen ist. Darüber hinaus werden jährlich zehntausende nicht weißer Personen in St.Georg, St.Pauli und der Schanze kontrolliert. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Nerd Derby

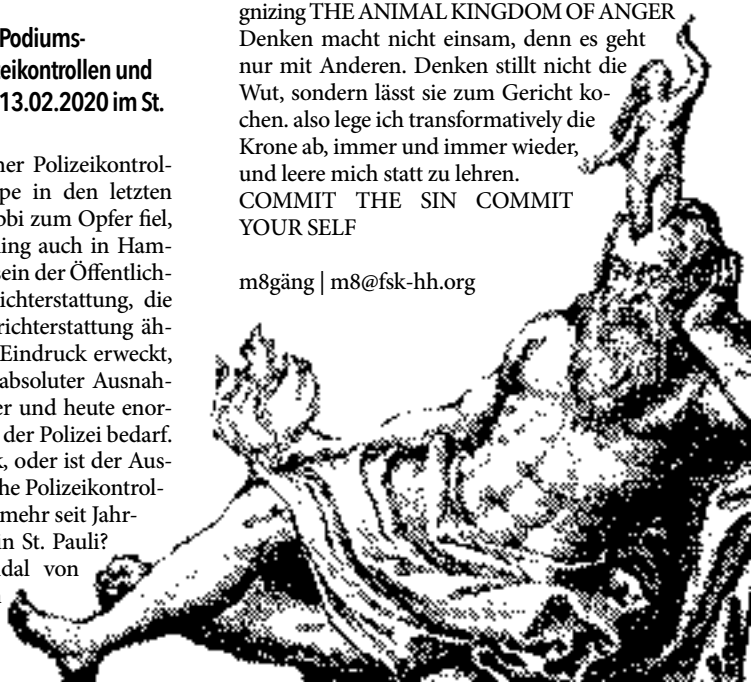
00:00 metronight

FREITAG, 31.07.2020

07:00 - 24:00 m8 feminst strike

unsere brüche sind erotisch. ((, schneidend_ stumpf_schmerzverklumpt.))
sexuell, fast, fantastisch fassen wir uns an. weil der zwang selbst falsch ist, auf eine zukunft ausgerichet, die nur kapitalistische fortschreibung ist. es gilt von uns abzuleiten: strom, wasser, orgasmus. sprudeln wir gemeinsam aus den bruchstücken patriarchaler kerker- und henkerschaft, strudeln die kapitalistische erpressung und vernichtung unter unseren füße in den sterne.
solidarische konstellationen.
das rote Licht im dunklen studio lässt mich abschweifen, mitschweifen, entgleiten und du sagst: eigentlich sind all meine anhaltenden Beziehungen vor allem gemeinsames Denken.
in deinen Gedanken kann ich tauchen, schweben, mich abarbeiten.
how I tried to be clear and rational and write myself into a weird revolutionary history instead of recognizing THE ANIMAL KINGDOM OF ANGER
Denken macht nicht einsam, denn es geht nur mit Anderen. Denken stillt nicht die Wut, sondern lässt sie zum Gericht kochen. also lege ich transformatively die Krone ab, immer und immer wieder, und leere mich statt zu lehren.
COMMIT THE SIN COMMIT YOUR SELF

m8gäng | m8@fsk-hh.org



Termine & Adressen

Freie Sender Kurs

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines *"geraden"* Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinats, die generellen Rahmenbedingungen, Studiotechnik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. **Nächste Termine: Samstag, 8. August, von 12 bis ca. 18Uhr in der Fabrique**, Valentinskamp 34a 20355 Hamburg. Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

Anbieterinnengemeinschaft des FSK
Immer am ersten Donnerstag im Monat.

FSK-Redaktionen

Musikredaktion
Treffen am letzten Mittwoch im Monat (um 20.30 Uhr.
Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a - 20355 Hamburg, außerdem Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org

GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)
Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3:
Treffen am vierten Dienstag im Monat um 21.00 Uhr im FSK;
Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Info-Redaktion:
Treffen jeden 3. Mittwoch um 20.30 Uhr im FSK,
Kontakt über: inforedaktion@fsk-hh.org.

Studio F:
Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org

Transmitterredaktion:
Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion:
Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion:
Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

Radiogruppen

Uni Radio/ Academic Hardcore:
Kontakt über: uniradio@fsk-hh.org

Radio Loretta:
Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.
Kontakt über: loretta@fsk-hh.org

Radio St. Paula:
Für Frauen. Kontakt über: mail@radiostpaula.de; www.radiostpaula.de

Stadtteilradio:
Kontakt über: stadtteilradio@fsk-hh.org

projekt_r:
Kontakt über: projekt_r@fsk-hh.org

Arbeitsgruppen

Technik und Computer AG
Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 uhr im FSK
Kontakt: über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Kampangen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über: kampange@fsk-hh.org

Impressum

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber
43 43 24
Telefax
430 33 83
eMail
postbox@fsk-hh.org
Studio 1
432 500 46
Studio 2
432 513 34

Info Fördermitglieder
432 500 67

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 4320 0505 5012 2612 4848
BIC: HASPDEHHXXX

Auflage:
3 500

Werben im Transmitter
transmitcom@fsk-hh.org
transmitteranzeige@web.de
Preisliste auf Anfrage

Artdirection, Layout: fkr
Cover: Klaus Steinmetz
Druck:
Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Heino Windt
Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:
Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter
Preisliste auf Anfrage unter: transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter
(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org. Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden.Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

Bei Fragen schreibt uns eine email an:
transmitter@fsk-hh.org.